

Deklassierende Siege der DJK-Keglerdamen und -herren

An diesem Wochenende gewannen die Damen bei ihrem 1609:1233 Sieg gegen die SG Edelshausen 3 ebenso überzeugend wie die Herren 1 in der Landesliga Süd, die die Gäste vom EV Landshut deklassierten und einen nie gefährdeten 5648:5252 Heimerfolg einfuhren. Dagegen mussten die Herren 2 beim 2459:2526 gegen den Tabellenführer in der Bezirksliga B SK Lenting, wie auch die Herren 3 beim SKC Neuburg in der Kreisklasse A1 beim 2381:2452 eine Niederlage einstecken.

Eichstätt (rbm) Nach drei Niederlagen empfangen die Mannen um Michael Niefnecker den EV Landshut, überzeugten durch die komplette und geschlossene Mannschaftsleistung und spielten an diesem Tag beim 5648:5252 Erfolg in einer anderen Liga als die Gäste. Die Eichstätter Startpaarung mit Christian Buchner und Ferdinand Bleiziffer fingen überzeugend an und übernahmen ab Durchgang zwei gegen Martin Gürster und Simon Ebner endgültig das Zepter. Buchner schwächelte im letzten Abschnitt (199) und musste sich zur Folge schlussendlich dem mit Abstand besten Gastspieler Gürster bei 919:945 geschlagen geben. Bleiziffer hingegen zog konstant sein hohes Niveau durch und erlegte sehr gute 956:885. In der Mittelachse bekamen es bei einem Vorsprung von 45 Holz Andreas Niefnecker und Jürgen Frey mit Thomas Nagel und Stefan Grubwinkler zu tun, der nach 100 Schub durch Siegfried Rothgänger ersetzt wurde. Wie schon ihre Vorstreiter zeigten die Domstädter den Landshutern von den ersten Kugeln ab ihre Grenzen auf und sorgten mit den guten Ergebnissen von 923:879 und 947:795 für die Vorentscheidung auf den DJK-Bahnen. Mit dem beruhigenden Polster von bereits sage und schreibe 241 Holz betraten im letzten Drittel Kapitän Michael Niefnecker und Stefan Spiegel gegen Michael Gerstmayr und Manfred Schweiger die Anlage. Trotz des großen Vorsprungs ließ die Blau-Weiße Schlusspaarung nicht locker und setzte das Spiel auf dem Klasseniveau uneingeschränkt fort. Michael Niefnecker ließ seinem Kontrahenten mit dem Tagesbestwert von 960:872 ebenso keine Chancen wie sein Nebenmann Spiegel, der sein Duell im Gleichschritt bei sehr guten 943:876 für seine Farben entschied. Abteilungsleiter Wolfgang Bamberger und Kapitän Michael Niefnecker waren vollends mit der Leistung und der Einstellung der gesamten Mannschaft hoch zufrieden und fügten hinzu, dass es bei dieser Konstanz und Leistungsdichte (919 bis 960) für die weiteren Gegner sehr schwer sein wird, die Domstädter zu bezwingen, wenn der Leistungsgrad auf diesem hohen Niveau gehalten werden kann. Dieses Erfolgserlebnis gilt es nun über das spielfreie Wochenende zu halten und mit zum Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten Vollkugel Puchheim zu nehmen.

Eichstätt - In der Kreisklasse A1 empfangen am vierten Spieltag die Eichstätter Damen den Tabellenletzten SG Edelshausen 3 und überzeugten beim souveränen 1609:1233 in allen Belangen. Von den ersten Kugeln ab übernahmen Walburga Schreiner und Christel Holzschuh gegen Gerda Baumgartner und Marianne Reichlmeir das Kommando. Beide Domstädterinnen überzeugten und sorgten bereits zur Halbzeit mit 364:301 und 424:289 für die Vorentscheidung. Mit einem Polster von 198 Holz betraten die Schlusspaarungen mit Martha Masberger und Mannschaftsführerin Anna-Lena Gabler gegen Christine Altmann und Stefanie Uher die Bahnen. Wie schon ihre Mitspielerinnen setzten sie den Werdegang fort, waren stets Herr der Lage und überfuhren die Gäste mit guten 394:353 und dem Tagesbestwert von 427:290. Besonders zu erwähnen ist die klare Dominanz in allen Kategorien, von den Vollen (1141:965) über das Abräumen (468:268) bis hin zu den mit Abstand weniger gespielten Fehlern (42:99).

Dritte Niederlage in Folge für die Herren II

Ingolstadt - Die dritte Niederlage in Folge mussten die in der Bezirksliga B-Nord spielenden Keglerherren der 2. Mannschaft auf den DJK-Bahnen in Ingolstadt gegen den KC Sloga einstecken.

Die beiden Startkegler Micki und Niefnecker kamen auf der Plattenbahn mit „dünnen Keilen“ gut zurecht und boten gute Leistungen. Micki war klar Herr der Lage und überschob seinen Kontrahenten Benjamin Avdic um 35 Holz (414:379). Niefnecker und sein Gegner Midhad Avdic schenken sich nichts und markierten beide gute 438 Holz. Dieses Ergebnis Niefneckers sollte an diesem Tag kein Eichstätter mehr erreichen, was bezeichnend für die Niederlage sein sollte.

Die Mittelachse mit Müller und Markus Spiegel betrat die Bahn mit +35 Holz und setzten alles daran, diesen zumindest zu verteidigen, was für die Schlusspaarung dann eine lösbare Aufgabe darstellen sollte. Müller spielte ruhig und konstant, hatte seinen Gegner Florian Pamler jederzeit im Griff und zog mit guten 427:414 weitere 13 Holz auf die Habenseite. Spiegel hatte mit Alex Nieselberger einen der Top-Kegler von Sloga auf der Nebenbahn, wobei dieser heute nicht seinen besten Tag erwischte und zu schlagen gewesen wäre. Bei Spiegel lief es allerdings alles andere als rund und so mussten die Domstädter zusehen, wie Holz für Holz auf Seiten der Ingolstädter wanderte. Mit dem Ergebnis von 364:401 schrumpften die „Guten“ auf 11 Holz.

Jetzt musste die Schlusspaarung Fischer/Niebler zeigen, dass sie ihre Gegner halten können, was den sicheren Sieg bedeutet hätte. Fischer war in die Vollen gut dabei, räumte jedoch trotz 0 Fehler in Durchgang eins zu wenig. Niebler fand aufs Volle zu selten die Gasse, holte Holz für Holz jedoch im Räumen zurück. In DG 2 bot sich ein ähnliches Bild, wobei es bei Fischer zu einer Fehlerserie kam und er bei insgesamt ungenügenden 391 Holz hängenblieb. Sein Gegner Ivica Loncarevic setzte 426 dagegen. Niebler kam noch gehörig unter die Räder, da Holger Simon im Abräumen mit einigen 9ern saubere 171 Holz erlegte. Gesamt: 425:468 und weitere 43 Holz wanderten auf Gegners Seite. Somit wurden aus den 11 Guten nun bittere 67 Miese. Gesamtergebnis: KC Sloga 2526 : 2459 DJK Eichstätt.

Dass man auf dieser Bahn verlieren könnte, dem waren sich die Mannen um Sigi im Klaren, jedoch muss man auch betrachten, wie es zu der Niederlage kam. Auffällig ist wieder mal die zu hohe Anzahl von Fehlwürfen (42), was ein höheres Räumergebnis verhinderte. Diese Schwäche kann und muss durch Trainingsfleiß und Konzentration abgebaut werden, will man am kommenden Samstag, 02.11.2013 um 15 Uhr auf heimischen Bahnen gegen den ESV Ingolstadt I bestehen.